



LANDRATSAMT GOTHA Medienmitteilung

Landratsamt Gotha
18.-März-Str. 50
99867 Gotha
Tel: 03621/214-225
Fax: 03621/214-400
Handy: 0163/7214-283
e-mail: pressestelle@kreis-gth.de

Gotha, den 09.09.2019

166/2019

Arnoldianer nehmen neue Außensportfläche in Besitz

Wechselvolle Geschichte eines Standortes zu gutem Ende geführt

Für die Schulgemeinde des traditionsreichen Gothaer Arnoldgymnasiums findet mit der heutigen Übergabe der neu entstandenen Freisportanlage in der Karl-Schwarz-Straße eine rund 50 Jahre währende Geschichte ihren guten Abschluss. Landrat Onno Eckert übergab das Areal symbolisch zur Nutzung an den Schulleiter Clemens Festag. Mit fast 850.000 Euro ist die Arnoldi-Freisportanlage die bislang teuerste, die der Landkreis Gotha an einer seiner Schulen errichtet hat.

Auch dieses Kostenvolumen begründet sich in der fünf Jahrzehnte währenden wechselvollen Historie. Rückblende: 1969 war es nach zweijährigem Ärmelhochkrepeln endlich geschafft. In Eigeninitiative hatten Lehrer, Schüler und Eltern auf dem Gelände des ehemaligen Friedhofes in der Karl-Schwarz-Straße in Gotha eine Sportfläche errichtet, die fortan rege für den Unterricht genutzt wurde. Diese beachtliche Leistung überdauerte indes keine zwei Jahrzehnte: 1986 musste die Arnoldi-Freisportfläche dem Neubau der städtischen Schwimmhalle weichen. Für die Schule entfiel damit jegliche Möglichkeit, den Sportunterricht unter Freiluftbedingungen zu absolvieren. Ganz aufgegeben hatte die Schulgemeinde aber die Hoffnungen nicht. Anfang der 2000-er Jahre wurden erste konzeptionelle Überlegungen angestellt, wie man den angehenden Abiturienten wieder Bewegungsstunden unter freiem Himmel verschaffen konnte. Fahrt nahmen die Vorstellungen dann zum Ende der ersten Dekade auf, als klar wurde, dass mit dem neuen Stadtbad die alte Einrichtung in der Karl-Schwarz-Straße langfristig geschlossen würde. Damit rückte das Areal, auf dem bereits die erste Arnoldi-Freisportanlage gestanden hatte, wieder in den Fokus. Verhandlungen des Landkreises Gotha als Schulträger mit der Stadt Gotha als Eigentümerin des Grundstücks und der Schwimmhalle wurden von Demonstrationen der Schule und dem ersten Einwohnerantrag an den Stadtrat im Jahr 2014 begleitet. Nachdem die Übertragung des Grundstücks an den Landkreis gesichert war,

begannen noch 2014 die Planungen für das künftige Areal. Gemeinsam mit der Stadt Gotha wurde der Abbruch der Schwimmhalle vorbereitet und unter Zuhilfenahme von Fördermitteln umgesetzt. Im Jahreslauf 2017 begannen dann die eigentlichen Baumaßnahmen, die unter den Schattenseiten einer guten konjunkturellen Lage zu leiden hatten: Gleich zweimal mussten Vergabeverfahren aus Gründen der Wirtschaftlichkeit aufgehoben werden. So dauerte es bis ins Jahr 2019 hinein, dass die 70-Meter-Laufbahn, die beiden Spielfelder für Basketball, Handball, Volleyball und Fußball, die Weitsprunggrube und die Kugelstoßanlage mit drei Stoßkreisen schließlich fertig gestellt werden konnten. Für den Betrieb des Kleinsportfeldes entstanden ferner ein Garderobencontainer sowie ein Hausmeisterbereich. Aufgrund der Nähe zur Wohnbebauung steht die umzäunte Freisportfläche nur während der Unterrichtszeit zur Verfügung.

„Zwar durfte ich nur die Schlussetappe begleiten, freue mich aber deshalb nicht minder für die Arnoldi-Schulgemeinde über den gelungenen Zieleinlauf. Mit Blick auf die Vorgeschichte ist insbesondere die marathontaugliche Hartnäckigkeit des Fördervereins hervorzuheben – die dafür sorgte, dass die offene Frage der Freisportfläche nicht auf der sprichwörtlichen Strecke geblieben ist“, sagte Landrat Onno Eckert anlässlich der Eröffnung.

Arnoldi-Schulleiter Clemens Festag resümierte: „Es hat lange gedauert, aber wir haben Dreierlei gelernt: Es lohnt sich, einen unbeugsamen Willen zu haben. Demokratie funktioniert. Und es ist lohnenswert, sich in Politik einzumischen.“

Am Arnoldigymnasium in Gotha lernen im Schuljahr 2019/2020 insgesamt 634 Kinder und Jugendliche.

Adrian Weber
Pressesprecher